

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)
Band: 39 (1918)
Heft: 8

Artikel: XXXIX. Jahresbericht des schweizerischen Schulmuseums in Bern 1917 [Teil 4]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-267271>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PIONIER

Organ

des schweizerischen Schulmuseums in Bern

XXXIX. Jahrgang. **Nº 8.** **Bern, 1. Oktober 1918.**

Preis pro Jahr: Fr. 2 (franko), durch die Post bestellt 20 Cts. mehr.

Anzeigen: per Zeile 20 Rp.

Inhalt: XXXIX. Jahresbericht des schweizerischen Schulmuseums in Bern (Schluss). — Der Neubau des Schulmuseums. — Heimatkunde. — Literatur.

XXXIX. Jahresbericht des schweizerischen Schulmuseums in Bern 1917.

(Schluss.)

Neue Anschaffungen.

Bilder.

Botanik.

Schlitzberger, unsere verbreiteten Giftpflanzen:

1. Tollkirsche, Aaronstab.
2. Stechapfel, Bilsenkraut.
3. Bittersüßer Nachtschatten, schwarzer Nachtschatten, Einbeere.
4. Sellerieblättriger Hahnenfuss, grosser Hahnenfuss, Herbstzeitlose.

Engleder, Wandtafeln für den naturkundlichen Unterricht:

- Seidelbast.
- Türkenbundlilie, Schneeglöckchen.
- Rübenmangold.
- Wasserschierling.
- Roter Fingerhut.
- Wurmfarn.
- Kornblume.
- Birkenpilz, Steinpilz, Fliegenschwamm.
- Roskastanie.
- Himbeere.
- Luzerne, Wiesenklees.
- Gebräuchlicher Eibisch.
- Esche.

Spanischer Flieder.
Stechapfel.
Schwarzes Bilsenkraut.
Herbstzeitlose.
Gartentulpe, Gartennelke.
Wachholder, Lärche.
Gelber Enzian.
Buchweizen.
Speisemorchel, Maitrüffel, weisse Trüffel, Stäubling.
Heidekraut, Himmelschlüssel.
Baumwollstaude.
Teestrauch.
Kaffeebaum.
Mais.
Klatschmohn, Gartenmohn.
Edler Weinstock.
Rettich, Kohlreps.
Kirschbaum.
Gemeiner Hanf.
Garten-Erbse.
Die Buche.
Apfelbaum.
Immergrün, Glockenblume.
Haselnussstrauch.
Geflecktes Knabenkraut.
Hafer.
Weizen.
Gemeine Fichte, Rottanne.
Wegwarte.
Stachelbeerstrauch.
Zypressenwolfsmilch.
Scharfer Hahnenfuss.
Sahlweide.
Saatgerste.
Kokospalme.
Feuerschwamm, ausgeschweiffter Stachelpilz, goldgelber Keulenpilz, Eierschwamm.
Schmalblättriges Weidenröschen, Ruprechtskraut.
Brunnenlebermoos, welliges Sternmoos, gemeiner Bärlapp, Wiesenschachtelhalm.
Gemeiner Froslöffel, gefleckter Aron.
Gelbe Segge, See-Simse.
Weisse Mistel.
Weisse Taubnessel, gefleckte Taubnessel.
Walderdbeere.
Gebauter Lein.
Märzenveilchen.
Hundsrose.
Weisse Seerose, gelbe Seerose.

Spitzahorn.
 Baldrian.
 Die Kamille.
 Schwarzer Hollunder.
 Die Tollkirsche.
 Die Feuerbohne.
 Der Hopfen.
 Virginischer Tabak.
 Die Kartoffel.
 Stieleiche.
 Sumpfdotterblume.
 Waldföhre.

Schlitzberger, Giftpflanzen:

5. Christophskraut, Seidelbast.
6. Germer, roter Fingerhut.
7. Gefleckter Schierling, Hundspetersilie.
8. Wasserschierling, echter Eisenhut, Taumellolch, Mutterkornpilz.

Technologie.

Eschner, technologische Wandtafeln:

Lokomotive mit Hilfszeichnung, Flachsbreche, Eisengiesserei, Dezimalwage, Gussstahl, Telegraph, Mühle, Kakaobereitung, Webstuhl, Sandsteinbruch, Leuchtgasgewinnung, Braunkohlenbergwerk, Glasbereitung, Steinkohlenbergwerk, Ziegelei, Schieferbruch, Schiff im Dock mit Erläuterungstafel, Papierbereitung, Kochsalzgewinnung, Gerberei, Zuckergewinnung, Porzellanbereitung, Bierbrauerei, Buchdruckerei, Hochofen, Dampfhammer, Walzwerk, Kohlenmeiler, Schokoladepbereitung, hydraulische Presse, Diamantgrube.

Wandschmuck.

Teubner, Künstler-Steinzeichnungen:

Christmarkt, Bergland im Schnee, Alpenlandschaft, letztes Leuchten, Schwarzwaldtanne, wogendes Kornfeld, Mondaufgang.

Relief.

Die Hasenburg, von Moser, Geometer in Diessbach bei Büren.

Verzeichnis der Donatoren 1917.

Eidgenössische Zentralbibliothek, Bern.	Société pédagogique de la Suisse romande.
Erziehungsdirektion des Kantons Bern.	Staatskanzlei Bern.
Consejo nacional de educacion. Buenos Aires.	Kurverein Davos.
Erziehungsdirektion des Kantons Zürich.	Verein für Verbreitung guter Schriften, Bern.
Universität Bern.	Bayrisches Schulmuseum.
Staatlicher Lehrmittelverlag, Bern.	Schweizerische Fachschule für Damenschneiderei und Lingerie, Zürich.
Zentralkomitee der schweizerischen Landesausstellung 1914.	Pädagogische Bibliothek, Stockholm.

- Inspectorat du XI^e arrondissement.
 Neue Mädchenschule.
 Eidgenössisches statistisches Bureau, Bern.
 Schweizerisches Landerziehungsheim,
 Schloss Glarisegg.
 Kantonales Technikum Burgdorf.
 Statistisches Bureau des Kantons Bern.
 Schweizerischer Gewerbeverein, Bern.
 Erziehungsrat des Kantons Schwyz.
 Aufsichtskommission der Mittelschule
 Willisau.
 Kantonsschule Frauenfeld.
 Rektorat des Gymnasiums Burgdorf.
 Haushaltungsschule Biberist.
 Bezirksschulpflege Biberist.
 Städtisches Schulmuseum, Breslau.
 Board of Education, London.
 Kantonsbibliothek Solothurn.
 Bernische Kantonsbuchhaltere.
 Schulpflege der Stadt Luzern.
 Rektorat der Töchterchule Basel.
 Verkehrsverein Meiringen.
 Schulkommission des Gymnasiums Bern.
 Handwerkerschule Langenthal.
 Schweizerisches Amt für Mass und
 Gewicht.
 Rektorat des Gymnasiums Basel.
 Frauenarbeits- und Töchterfortbildungs-
 schule der Stadt Luzern.
 Gewerbeschule Bern.
 Schweizerische Landesbibliothek.
 Kollegium Mariahilf, Schwyz.
 Direktion der Lehrwerkstätten Bern.
 Direktion des Innern des Kantons Bern.
 Technikum Freiburg.
 Technikum Locle.
 Erziehungsdepartement des Kantons
 Luzern.
 Direction de l'école secondaire et supé-
 rière des jeunes filles, Genève.
 Knabensekundarschule Bern.
 Ecole de Dessin prof. et de modelage,
 Neuchâtel.
 Schweizerisches Landesmuseum, Zürich.
 Kantonale Hauswirtschafts- und Haus-
 haltungsschule, Schwand-Münsingen.
 Magistrat Berlin.
- Schweizerische Gesellschaft für Urgé-
 schichte.
 Gewerbliche Fortbildungsschule Triengen.
 Schweizerische Gesellschaft für Schul-
 gesundheitspflege.
 Erziehungsdirektion des Kantons Aargau.
 Ratskanzlei Appenzell I-Rh.
 Kanzlei des Schulwesens der Stadt.
 Zürich.
 Schulmuseum Tokyo, Japan.
 Redaktion des Pestalozzikalenders, Bern.
 Erziehungsdepartement des Kantons
 Baselstadt.
 Erziehungsdirektion des Kantons Schaff-
 hausen.
 Schweizerische Anbaustatistik, Bern.
 Inspection nacional de Instruction pri-
 maria, Uruguay.
 Wachsmuth F. E., Verlag, Leipzig.
 Lutz, G., Verlag, Stuttgart.
 Heuberger, Dr. S., Brugg.
 Zollinger, Dr. F., Erziehungssekretär,
 Zürich.
 Marräuld, Philologe, Bern.
 Velhagen & Klasing, Bielefeld.
 Fluri, Dr. A., Seminarlehrer, Bern.
 Oppliger, Dr. E., Lyss.
 Balsiger, E., Schuldirektor, Bern.
 Krenger, R., Interlaken.
 Graf, Frl. Dr. E., Seminarlehrerin, Bern.
 Fretz, Gebrüder, graphische Werkstätte,
 Zürich.
 Payot et Co., Lausanne.
 Vögeli-Harnisch, E., Sek.-Lehrer, Bern.
 Bloch, G., Biel.
 Fischer, Dr. K., Bern.
 Gerber, Dr. F., Bern.
 Buchmüller, Vorsteher, Bern.
 Stingelin, F., Bern.
 Lutstorf, Architekt, Bern,
 Lüdi, J., Sekundarlehrer, Münsingen.
 Buri, Nationalrat, Fraubrunnen.
 Minder-Lüthi, Orselina.
 Schiffmann, Dr. med., Bern.
 Trösch, Dr. A., Bern.
 Hachette & Cie., Librairie, Paris.

Hess, A., Professor, Bern.	Horner, K., Aktuar, Basel.
Chappuis, de, Genève.	Gerster, Pfarrer, Kappelen.
Geilinger & Co., Winterthur.	Tosseti, Patrizio, Direttore, Bellinzona.
Mischler, stud. theol., Bern.	Pedroli, A., Vicedirettore, Locarno.
Schwenter, Dr., Bern.	Carlioni-Groppi, Frau L., Rovio.
Schreier, Bern.	Anastasi, G.
Schnell, Buchhalter, Bern.	Scheurer E., Burgdorf.
Biefer, J., eidgen. Experte, Bülach.	Bieri, Dr., Gymnasiallehrer, Bern.
Lüthi, E., Bern.	Schulmuseum Frankfurt a. M.
Beau, J. J., Pfarrer, Auvornier.	Rektorat des städt. Gymnasiums Bern.

Der Neubau des Schulmuseums.

Es sind noch mehrere Knoten zu lösen. Der erste ist durch den Regierungsratsbeschluss vom 29. Mai erledigt. Er lautet:

„Der Direktion des *Schweizerischen Schulmuseums* in Bern wird in Entsprechung ihres Gesuches vom 3. Januar 1918 und in Würdigung der erzieherischen und wissenschaftlichen Bedeutung des Schweizerischen Schulmuseums die Veranstaltung einer Verlosung bewilligt zum Zwecke der Beschaffung der Mittel für einen in Bern zu erstellenden Museumsbau.

Es dürfen im ganzen 500,000 Lose, das Stück zu 1 Fr., oder eine Million Lose, das Stück zu 50 Rappen, unter folgenden Bedingungen ausgegeben werden:

1. Es sind Gewinne im Gesamtbetrage von 250,000 Fr. in bar und ohne Abzug auszusetzen.

2. Der Zeitpunkt des Beginns der Losausgabe wird vom Regierungsrat durch einen spätern Beschluss bestimmt. Vor dieser Zeit dürfen keine Lose ausgegeben werden.

3. Die Verlosung ist von einem bernischen Bankinstitut zu garantieren und durchzuführen.

4. Für die Organisation und Durchführung der Verlosung ist von der Direktion des Schweizerischen Schulmuseums ein Reglement aufzustellen, dessen Genehmigung sich der Regierungsrat vorbehält.“

Unterm 28. Juni wurde auch das Reglement genehmigt und die Ausgabe der Lotteriebillette auf den 1. Oktober 1919 festgesetzt. Es sind nämlich im Kanton Bern noch zwei Lotterien im Gange, die vor diesem Termin erledigt werden sollten.
